

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Objektbeziehungen und Gebietseinteilungen (topologische Netze) angeboten. Der Vorteil von INTERLIS ist, dass es vernetzte Computerumgebungen unterstützt, aber nicht zwingend voraussetzt. Folgende bei GIS-Projekten zentralen Anforderungen werden von INTERLIS abgedeckt:

1. Definition und Dokumentation von Geodaten (Anwendungsschema) durch die genormte Beschreibungssprache
2. klare Verträge für Erfassung, Verwaltung und Verbreitung von Geodaten (Outsourcing und Merchandising)
3. langfristige, systemneutrale Datenhaltung auf sekundären Medien (CD, Harddisk, etc.)
4. automatisierte Datenverifikation und Qualitätsprüfung (Konsistenzprüfung)
5. robuster Transfer von Geodaten, auch wenn nicht in Echtzeit auf die Systeme zugegriffen werden kann.

Weiter ist in INTERLIS Version 2 z.B. einheitliche, grafische Darstellung von Geodaten und systemübergreifende Nutzung von Symbolbibliotheken und inkrementelle Nachlieferung (Nachführung) enthalten. Diese Punkte werden heute und auch in naher Zukunft von OpenGIS nicht gelöst werden. Auf der anderen Seite werden vordefinierte (einfache) Abfrageoperationen, Online-Katalogdienste und Rasterdatenformate von OpenGIS aber kaum von INTERLIS angeboten.

Erfahrungen und Stand von INTERLIS

Über ein Dutzend Hersteller bieten seit Jahren die auf INTERLIS basierende amtlichen Vermessungsschnittstelle (AVS) an.

In einer heterogenen, föderalistisch organisierten Systemlandschaft schliessen damit ihre Anwender Verträge zur Geodatenerfassung ab, tauschen Geodaten informationsverlustfrei aus und verteilen sie nach klaren Verifikationskriterien in qualitätsgeprüfter Form. Die Liste von Anwenderschemas, mit denen offene Systeme unterschiedlichster Hersteller in den letzten Jahren mit Hilfe der Schweizer Norm INTERLIS interoperabel gemacht wurden, umfasst über 100 Projekte (V+D/L+T 1999b). Seit über zehn Jahren sitzen Hersteller und Berater im Bereich der Geoinformationssysteme zwei- bis dreimal jährlich zusammen, um gemeinsam über offene Systeme zu sprechen («Spargartentreffen/GeoDatenForum»).

Im Zusammenhang mit der AVS wurden verschiedene Erfahrungen mit der Verwaltung von Metadaten gesammelt (Herkunft, Qualität, Ersteller/Nachführung, Massstab etc.). Wertvolle Vorarbeiten werden ebenso im gemeinsamen Umgang mit der grafischen Präsentation (Objektbeschriftungen, Signaturen, Hilfslinien) und Layoutdaten (Legende, Koordinatenbeschriftung etc.) geleistet. Wenn die Anwender von Geodaten noch mehr von den Vorteilen des modell-basierten Transfers mit INTERLIS überzeugt werden können, dann ist zu erwarten, dass diese Erfahrungen als gute Basis für die Weiterentwicklung und Verbreitung von INTERLIS Version 2 genutzt werden können.

Anmerkung:

Der Begriff «Interoperabilität» wird gemäss einer – explizit auf OpenGIS bezugnehmenden – Dissertation fast gleichbedeutend gesetzt mit «Kompatibilität» (Vckovski, 1998, S. 9–10).

Quellen:

OpenGIS Consortium (OGC) (1999). (<http://www.opengis.org>)

SNV – Schweizerische Normen-Vereinigung (1998): Norm SN 612 030 (INTERLIS). (<http://www.snv.ch>)

V+D/L+T (1991): INTERLIS – ein Daten-Austausch-Mechanismus für Landinformationssysteme. Eidg. Vermessungsdirektion, Bern, 1991; INTERLIS Version 1 Revision 1, 1997*

V+D/L+T (2000): Draft INTERLIS Version 2.0; Bundesamt für Landestopographie, Wabern*

V+D/L+T (1999a): INTERLIS-Softwareanbieter. Eidg. Vermessungsdirektion; Bundesamt für Landestopographie, Wabern*

V+D/L+T (1999b): INTERLIS-Schemas. Eidg. Vermessungsdirektion; Bundesamt für Landestopographie, Wabern*

Vckovski (1998): Interoperable and Distributed Geoprocessing in GIS, Taylor & Francis.

* <http://www.gis.ethz.ch>

Bezug: interlis@lt.admin.ch

Stefan F. Keller

Eidg. Vermessungsdirektion

Bundesamt für Landestopographie

Seftigenstrasse 264

CH-3084 Wabern

e-mail: stefan.keller@lt.admin.ch

<http://www.swisstopo.ch>

INTERLIS.net: <http://www.gis.ethz.ch>

Softwareanpassung und -erweiterung Programme für Vermessung Interlis Schnittstellen

Softwarewünsche? Fragen Sie uns!



EISENHUT INFORMATIK

Rosenweg 14 • CH-3303 Jegenstorf Tel 031 762 06 62 Fax 031 762 06 64 <http://www.eisenhutinformatik.ch>